

32. Osnabrücker Schwarzbunt-Tage 2007

Traditionsveranstaltung mit durchweg sehr guter Qualität

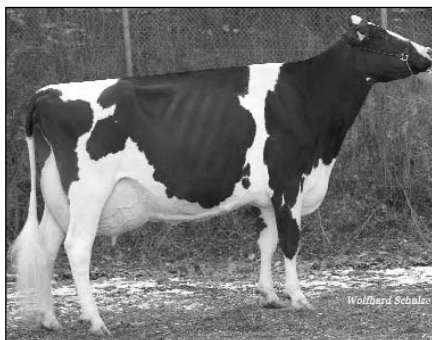
Aline Lehnen

Die diesjährigen Osnabrücker Schwarzbunt-Tage am 27.01.2007 fanden wieder ein reges Interesse aus In- und Ausland. Die Ränge waren voll besetzt. Die Qualität der Schautiere in allen Klassen war gut bis sehr gut. Preisrichter war Georg Geuecke, Atterdorn (RUW).

Als Sieger aus den vier sehr ausgeglichenen Färsenklassen ging die rote Talent Tochter R.T. Maxima (Talent x Lee) vom Dream in Red Syndikat, Grönloh, hervor, vor der James Tochter Hedfield (James x Storm) von der Ballmann GbR, Vennemoor.

Sieger der drei Klassen in den Mittleren Kuhklassen wurde die Champion Tochter Fee (Champion x Encore) von C; Bielefeld aus Dalvers. Reservesiegerin wurde AMA Nadia FT (Lyster x Zack) von A. Asmuß, Wulften.

In den alten Kuhklassen war der Sieghart umkämpft. Als Siegerin ging letztendlich Rosalyn (Skychief x Starbuck) von K. Niermann, Schiplage, aus dem Ring. Reserve Siegerin wurde Olivia (Wade x Raider), von Middelkampff, Hatke, Seeger und Wille.



Gesamtsiegerin ROSALYN - erst 3 Wochen vor der Schau bei einem Herdenverkauf in Alsfeld (Hessen) für 18.500,- EUR ersteigert.

Nachzuchtschau

Im Rahmen der Osnabrücker Schwarzbunt Tage wurden auch Nachzuchten von Lancelot (Lukas x Tonic x Prelude), Talent (Storm x Leader x Blackstar) und Ramos (Rudolph x Ambition x Cleitus) gezeigt.

Lancelot 254.210

Als erste der drei Nachzuchtgruppen wurden die **Lancelot-Töchter** gezeigt. Es sind lange Tiere mit etwas wenig Körpertiefe, die allerdings ausreichend Stärke und Beckenbreite aufweisen. Die Becken sind eben bis abfallend gelagert. Sie besitzen eine feste Oberlinie, sind aber im Milchcharakter als etwas runder zu bezeichnen. Die Euter sind fest aufgehängt und werden von einem guten Zentralband gehalten. Die Zitzenstellung hinten ist etwas enger, vorne leicht offen. Die Klauen sind, entgegen der Linearen Beschreibung, flach. Die Hinterbeinstellung leicht hackeneng. Alles in allem aber gute funktionelle Kühe.

Talent 503.786

Als nächstes betraten die **Talent-Töchter** den Ring. Sie präsentierten sich als sehr einheitliche Gruppe mit viel Schliff und einer offenen, tiefen Rippe. Sie zeigten sich alle sehr milchtypisch. Die Vorhandstärke ist ausreichend. Die Becken sind eben gelagert und ausreichend breit. Die Tiere bewegen sich auf guten Fundamenten, wobei die Fesselung als etwas lose zu bezeichnen ist. Glanzpunkt der Gruppe waren allerdings die sehr hoch, fest und

breit angesetzten, drüsigen Euter der Tiere. Die Striche sind ideal unter den Vierteln verteilt und in der Tendenz etwas kürzer.

Ramos 253.642

Als letzte der drei Gruppen wurde die **Ramos-Nachtzucht** präsentiert. Alle Tiere waren in der zweiten Laktation. Sie zeigen eine tiefe, offene Rippe, könnten aber etwas mehr Herztiefe aufweisen. Sie besitzen breite Becken bei einer guten Beckenlage. Im Fundament war die Gruppe etwas uneinheitlich. Die Euter sind drüsig, hoch und fest aufgehängt. Sie besitzen eine gute Strichverteilung.

Die jeweiligen 1a und 1b Kühe aus jeder Nachzuchtgruppe konkurrierten anschließend bei der Siegerauswahl gegeneinander. Siegerin wurde die Talent Tochter Matja (Talent x Lake) von Heukewalder Agrar aus Heukewalde, die vor allem durch ihr sehr gutes Euter und sehr harmonisches Gesamtbild überzeugen konnte. Reservesiegerin wurde die Ramos Tochter Almut (Ramos x Meadowlord) von M. Doe aus Campenmoor.

Im Anschluss an die Schau fand, wie jedes Jahr, wieder eine Top Genetik Auktion statt. Insgesamt wurden 25 von 30 aufgetriebenen Tieren zu einem Durchschnittspreis von 2700 EUR verkauft. Teuerstes Tier der Auktion war Fate (Shottle x Durham x Skychief), die für 5100,- EUR den Besitzer wechselte.